

Inhaltsübersicht

A. Problemdarstellung	19
B. Die Grundlagen der Europäischen Grundrechtecharta	25
I. Entstehung der Grundrechtecharta	25
II. Bedeutung der Grundrechtecharta in der Union nach dem Vertrag von Lissabon	41
C. Rechtliche Wirkung der Grundrechtecharta	53
I. Bindung der Union	54
II. Bindung der Mitgliedstaaten	59
III. Bindung von Privaten an Art. 21 Abs. 1 GRCh	151
IV. Zusammenfassung: Anwendungsbereich des Diskriminierungsverbots des Art. 21 Abs. 1 GRCh	191
D. Vergleich der Diskriminierungsverbote des Art. 21 Abs. 1 GRCh mit dem nationalen Recht im Bereich des Arbeitsrechts	193
I. Vorgehensweise sowie Sinn und Zweck eines Vergleichs	193
II. Grundlagen der Diskriminierungsverbote	195
III. Begriff der Diskriminierung	211
IV. Bedeutung der einzelnen Diskriminierungsmerkmale	225
V. Rechtfertigung von Diskriminierungen	310
VI. Zusammenfassung: Darstellung der Unterschiede	319
E. Folgen der Verbindlichkeit der Grundrechtecharta	321
Literaturverzeichnis	325

Inhaltsverzeichnis

A. Problemdarstellung	19
B. Die Grundlagen der Europäischen Grundrechtecharta	25
I. Entstehung der Grundrechtecharta	25
1. Bedeutung der Grundrechte in Europa	26
a) Entwicklung der Grundrechte durch den EuGH	26
b) Anwendungsbereich der durch den EuGH entwickelten Grundrechte	30
2. Arbeit des Grundrechte-Konvents	32
3. Bedeutung der Grundrechtecharta nach ihrer Proklamation	38
II. Bedeutung der Grundrechtecharta in der Union nach dem Vertrag von Lissabon	41
1. Funktionen verbindlichen Rechts	41
2. Sinn und Zweck von Art. 6 EUV	43
3. Bedeutung der Charta neben anderen Grundrechtsquellen des Unionsrechts	45
a) Bedeutung neben der EMRK	46
aa) Beitritt zur EMRK gem. Art. 6 Abs. 2 EUV	46
bb) Auslegung der Charta in Übereinstimmung mit der EMRK nach Art. 52 Abs. 3 GRCh	48
b) Bedeutung im Verhältnis zu den allgemeinen Rechtsgrundsätzen des Unionsrechts	50
C. Rechtliche Wirkung der Grundrechtecharta	53
I. Bindung der Union	54
1. Bindung der Institutionen der Union	55
2. Inhaltliche Reichweite der Bindung der Union	57
II. Bindung der Mitgliedstaaten	59
1. Einführung in die Problematik	60
a) Unklarheit des Begriffs der „Durchführung“ des Unionsrechts	60
b) Geltung der Charta neben der EMRK	61

c)	Auslegungsbedürftigkeit des Art. 51 Abs. 1 S. 1 GRCh	62
d)	Anzuwendende Auslegungsgrundsätze	63
2.	Stufe 1: Übernahme der vor Ausarbeitung der Charta ergangenen Rechtsprechung in die Charta	69
a)	Historische und grammatikalische Auslegung von Art. 51 Abs. 1 S. 1 GRCh	70
aa)	Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs als Ausgangspunkt der Auslegung des Begriffs der „Durchführung“	70
i)	Fallgruppe 1: Durchführung von Gemeinschaftsrecht	71
(a)	Rechtsprechung des EuGH	71
(b)	Konstellationen	74
(aa)	Vollzug von Verordnungen	74
(bb)	Umsetzung von Richtlinien	75
(cc)	Zusammenfassung	78
ii)	Fallgruppe 2: Einschränkung von Grundfreiheiten	78
(a)	Grundrechte als Schranken-Schranken	78
(b)	Grundrechte als Schranken	80
iii)	Zusammenfassung der EuGH-Rechtsprechung zur Bindung der Mitgliedstaaten im Anwendungsbereich des Unionsrechts	82
bb)	Erwägungen im Grundrechte-Konvent	82
cc)	Vergleich der unterschiedlichen Sprachfassungen	93
dd)	Ergebnis: Orientierung des Grundrechte-Konvents an der EuGH-Rechtsprechung von vor 2000	96
b)	Systematische Auslegung von Art. 51 Abs. 1 S. 1 GRCh	96
aa)	Zusammenhang mit den Bestimmungen der Charta und den Erläuterungen des Präsidiums	97
i)	Art. 51 Abs. 2 GRCh: Zuständigkeiten	97
ii)	Art. 53 GRCh: Schutzniveau	98
iii)	Präambel der GRCh	100
iv)	Erläuterungen des Präsidiums	101

bb) Gesamtzusammenhang der europäischen Verträge	102
i) Gleichrangigkeit von Grundfreiheiten und Grundrechten	102
ii) Kompetenzverteilung im Unionsrecht	105
cc) Berücksichtigung der Rechtssicherheit als ungeschriebenen Rechtssatz des Unionsrechts	108
dd) Ergebnis: Bindung der Mitgliedstaaten im Anwendungsbereich des Unionsrechts	109
c) Teleologische Auslegung von Art. 51 Abs. 1 S. 1 GRCh	109
aa) Erhaltung und Stärkung des Grundrechtsschutzes in der EU	110
bb) Funktionsfähigkeit des Unionsrechts	112
cc) Einheit des Unionsrechts	113
dd) Effektive Wirksamkeit der Charta	113
ee) Solidarität der Mitgliedstaaten	115
d) Zwischenergebnis: Bindung der Mitgliedstaaten im Anwendungsbereich des Unionsrechts im Sinne der EuGH-Rechtsprechung	116
3. Stufe 2: Weiterentwicklung der Reichweite der Grundrechtsbindung der Mitgliedstaaten über die ursprüngliche EuGH-Rechtsprechung hinaus	116
a) Ablehnende Stimmen in der Literatur	118
b) Erwägungen im Grundrechte-Konvent und im Europäischen Konvent	120
c) Auslegung ausgehend vom Wortlaut der Charta-Bestimmungen	121
aa) Enge Auslegung: Keine Möglichkeit der Weiterentwicklung	122
bb) Weite Auslegung: Umfassende Bindung der Mitgliedstaaten	123
d) Systematische Auslegung im Zusammenhang mit den europäischen Verträgen: Umfassende Bindung der Mitgliedstaaten?	125
aa) Art. 4 Abs. 3 EUV (Loyalitätsgebot)	126
bb) Art. 7 EUV und Art. 49 EUV (Verletzung fundamentaler Grundsätze durch einen Mitgliedstaat oder ein Beitrittsland)	128

cc) Gleichrangigkeit von Grundrechten und Grundfreiheiten	129
dd) Ergebnis: Offenheit der Verträge für umfassende Bindung der Mitgliedstaaten	131
e) Dynamische Auslegung	131
f) Zwischenergebnis: Berücksichtigung der nach 2000 ergangenen Rechtsprechung	134
4. Stufe 3: Künftige Fortentwicklung der Grundrechtsbindung der Mitgliedstaaten	135
a) Möglichkeit der Weiterentwicklung des Anwendungsbereichs der Charta nach Art. 51 Abs. 1 S. 1 GRCh	136
b) Mögliche Weiterentwicklung: Überprüfung von Grundrechtseingriffen durch den EuGH	139
c) Grenzen der umfassenden Bindung: Berührung von Grundfreiheiten oder Freizügigkeitsrecht	141
d) Grenzen der umfassenden Bindung: Unionsbürgerschaft als Anknüpfungspunkt	144
e) Grenzen der umfassenden Bindung: Günstigkeitsprinzip	145
f) Ergebnis: Umfassende Bindung der Mitgliedstaaten eingeschränkt durch das Günstigkeitsprinzip	150
5. Zusammenfassung	150
III. Bindung von Privaten an Art. 21 Abs. 1 GRCh	151
1. Unmittelbare Drittwirkung	154
a) Voraussetzungen der unmittelbaren Drittwirkung von europäischem Primärrecht	155
aa) Unmittelbare Drittwirkung von Unionsrecht im Allgemeinen	155
bb) Unmittelbare Drittwirkung von Grundfreiheiten	156
b) Anwendbarkeit und Vorliegen der Voraussetzungen in Bezug auf Art. 21 Abs. 1 GRCh	159
aa) Übertragbarkeit der Begründung des EuGH für die unmittelbare Wirkung von Grundfreiheiten auf die Grundrechte	160
i) Wortlaut	160
ii) Effektive Wirksamkeit	161

iii) Ausprägungen des allgemeinen Gleichbehandlungsgebots	164
bb) Auswirkungen der Schutzpflichtfunktion der Grundrechte	165
cc) Vorliegen der Voraussetzungen der unmittelbaren Drittwirkung bei Art. 21 Abs. 1 GRCh	168
i) Hinreichende Klarheit und Eindeutigkeit	168
ii) Vollständigkeit	170
c) Vereinbarkeit der unmittelbaren Drittwirkung mit den Bestimmungen der Charta und den europäischen Verträgen	171
aa) Vereinbarkeit mit Art. 51 Abs. 1 S. 1 GRCh	171
i) Überlegungen im Grundrechte-Konvent	171
ii) Inhalt des Art. 51 GRCh	172
iii) Aussagen in der Präambel	174
iv) Weitere Anhaltspunkte in der Charta	175
bb) Besonderheiten im Arbeitsrecht	176
i) Machtungleichgewicht zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer	177
ii) Geltung von Grundrechten im Arbeitsverhältnis	177
iii) Unmittelbare Drittwirkung von Diskriminierungsverboten im AEUV	180
cc) Problem des Verstoßes gegen die Privatautonomie	182
d) Zusammenfassung: Unmittelbare Drittwirkung des Art. 21 Abs. 1 GRCh	184
e) Reichweite der unmittelbaren Drittwirkung	184
aa) Negative unmittelbare Drittwirkung	184
bb) Unterscheidung zwischen Kollektiv- und Individualarbeitsrecht?	186
f) Zusammenfassung: Unmittelbare Drittwirkung des Art. 21 Abs. 1 GRCh	188
2. Mittelbare Drittwirkung	188
IV. Zusammenfassung: Anwendungsbereich des Diskriminierungsverbots des Art. 21 Abs. 1 GRCh	191

D. Vergleich der Diskriminierungsverbote des Art. 21 Abs. 1 GRCh mit dem nationalen Recht im Bereich des Arbeitsrechts	193
I. Vorgehensweise sowie Sinn und Zweck eines Vergleichs	193
II. Grundlagen der Diskriminierungsverbote	195
1. Art. 21 GRCh – Entstehungsgeschichte und Bedeutung	195
a) Maßgebliche Vorschrift: Art. 21 Abs. 1 GRCh	195
b) Ausarbeitung und Bedeutung des Art. 21 Abs. 1 GRCh	196
2. Regelungen im deutschen Recht	200
a) Maßgebliche Regelungen	200
b) Entstehungsgeschichte und Bedeutung der Regelungen in AGG und BetrVG	202
aa) Grundlagen des AGG	202
i) Entstehung des AGG	202
ii) Auslegung des AGG	207
(a) Europarechtskonforme Auslegung	207
(b) Rechtsfortbildung bei nicht im AGG enthaltenen Diskriminierungsmerkmalen?	209
bb) Grundlagen des § 75 Abs. 1 BetrVG	210
III. Begriff der Diskriminierung	211
1. GRCh	212
a) Unmittelbare Diskriminierung	214
b) Mittelbare Diskriminierung	217
c) Belästigung und Anweisung zur Diskriminierung	220
d) Drittbezogene Diskriminierung	222
2. AGG	224
3. Ergebnis: Gleiches Verständnis der „Diskriminierung“ in GRCh und AGG	224
IV. Bedeutung der einzelnen Diskriminierungsmerkmale	225
1. Geschlecht	225
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	225
b) AGG	226
c) Vergleich	228
2. Rasse	229
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	229
b) AGG	232

c) Vergleich	234
3. Hautfarbe	234
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	234
aa) Definition der „Hautfarbe“	234
bb) Schutz vor Diskriminierungen wegen des äußeren Erscheinungsbildes?	235
b) AGG	236
aa) Schutz vor Diskriminierungen wegen der Hautfarbe?	236
bb) Schutz vor Diskriminierungen wegen des äußeren Erscheinungsbildes?	236
c) Vergleich	237
4. Ethnische und soziale Herkunft	237
a) Ethnische Herkunft	237
aa) Art. 21 Abs. 1 GRCh	237
bb) AGG	240
cc) Vergleich	243
b) Soziale Herkunft	244
aa) Art. 21 Abs. 1 GRCh	244
bb) Kein ausreichender Schutz im deutschen Arbeitsrecht	246
cc) Vergleich	248
5. Genetische Merkmale	249
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	249
aa) Definition der „genetischen Merkmale“	249
bb) Schutz vor Diskriminierungen wegen des Gesundheitszustands?	253
b) § 21 GenDG	254
c) Vergleich	256
6. Sprache	257
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	257
b) Kein ausreichender Schutz im deutschen Arbeitsrecht	259
c) Vergleich	261
7. Religion oder Weltanschauung	262
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	262
b) AGG	266
c) Vergleich	268

8. Politische oder sonstige Anschauung	269
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	269
b) AGG	272
c) Vergleich	273
9. Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit	274
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	274
b) Kein ausreichender Schutz im deutschen Arbeitsrecht	279
c) Vergleich	280
10. Vermögen	280
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	280
b) Kein ausreichender Schutz im deutschen Arbeitsrecht	283
c) Vergleich	283
11. Geburt	283
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	283
b) Kein ausreichender Schutz im deutschen Arbeitsrecht	286
c) Vergleich	287
12. Behinderung	287
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	287
aa) Definition der „Behinderung“	288
bb) Schutz vor Diskriminierungen wegen des Gesundheitszustands?	293
b) AGG	295
c) Vergleich	299
13. Alter	300
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	300
b) AGG	301
c) Vergleich	302
14. Sexuelle Ausrichtung	302
a) Art. 21 Abs. 1 GRCh	302
b) AGG	305
c) Vergleich	308
15. Abschließender Überblick	309
V. Rechtfertigung von Diskriminierungen	310
1. GRCh	310
a) Anwendbarkeit des Art. 52 Abs. 1 GRCh	311
b) Voraussetzungen des Art. 52 Abs. 1 GRCh	313

Inhaltsverzeichnis

2. AGG	316
3. Vergleich	319
VI. Zusammenfassung: Darstellung der Unterschiede	319
E. Folgen der Verbindlichkeit der Grundrechtecharta	321
Literaturverzeichnis	325